



Evangelisch-Reformierte
**Kirchgemeinde
Sennwald**

«Kirche in Kontakt»

8. Ausgabe

Zu Ostern von Pfarrer Hansurs Walder 4.4.2021

Verbunden trotz Distanz

Gemeinsam sind wir Kirche

Manchmal zweifeln wir, ob Gott aus einer Krise etwas Gutes machen kann. Denken wir an die Coronakrise oder an das Leid, das uns am meisten beschäftigt.

Wie eine Katastrophe Gutes und Neues hervorbringen kann, zeigt ein Beispiel aus einem Nationalpark in der USA. Dort gab es ganz seltene wunderschöne Bäume. Zwar nicht mehr so viele, sie waren alle sehr, sehr alt. Und dann brach ein Waldbrand aus. All diese wunderschönen, einmaligen Bäume wurden so zerstört. Was für eine Katastrophe!

Doch nach einigen Jahren begannen wieder junge Bäume dieser seltenen Art zu wachsen, was soweit sich Menschen erinnern konnten, nie geschehen ist. Sie wuchsen und wuchsen und wurden immer grösser. Und der Nationalpark wurde noch viel schöner als vorher.

Was war geschehen? Diese Bäume trugen Nüsse, in denen die Samen eingeschlossen waren. Diese Nüsse waren aber so hart, dass nur die Hitze eines Waldbrandes die Schalen knacken konnte, sodass die Samen freigelegt wurden. Dies ist ein Beispiel dafür, dass Böses Gutes hervorbringen kann.

Wieviel mehr ist Ostern ein Ereignis, das unseren Glauben stärkt, dass aus Bösem Gutes hervorgehen kann.

Jesus ist auferstanden, um zu zeigen, dass Gott aus dem schlimmsten Übel, das es je gab – der Kreuzigung von Jesus - etwas Gutes hervorbrachte.

Vergebung unserer Sünden, die Verwandlung in einen neuen Menschen durch das Mitsterben und Mitaufstehen mit Jesus und ewiges Leben.

Gott macht aus dem Schlimmsten etwas Gutes. Was für eine Hoffnung ist das für Menschen, die ein grosses Leiden durchstehen müssen! Das grösste Leid, das es je gab, ist das, dass der Beste aller Menschen sterben musste. Und Gott hat dadurch Gutes bewirkt.

Wieviel mehr dürfen wir vertrauen, dass Gott durch Leid, das wir durchstehen, etwas Gutes bewirkt. Auch jetzt in der Coronakrise. Da soll Neues entstehen.

Gott bewirkt aber das Neue nicht ohne unser Mitwirken. Was ist unser Beitrag, damit durch diese Krise etwas Gutes hervorgeht? Immer wieder geschah es, dass in Krisen Menschen Gott besonders suchten, sich von «Götzen» trennten und so die Nähe und Hilfe Gottes viel mehr als früher erlebten. Dass dies durch diese Krise geschieht, wünsche ich uns allen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen frohe Ostern.

Hansurs Walder

«Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! ²Wenn
du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn
du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen.
Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und
die Flamme wird dich nicht versengen.... So fürchte
dich nun nicht, denn ich bin bei dir.» (Jesaja 43,1-2.5)

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

H. U. Walder

Pfr. Hansurs Walder

R. Eggenberger

Diakon Ruedi Eggenberger

A. Gubler-Känel

Diakonin Annabeth Gubler

Nanette Rüegg

Pfrn. Nanette Rüegg

Wir verlängern «Kirche in Kontakt» bis Pfingsten.
Falls Sie neu eine wöchentliche Zusendung per Post oder Mail
abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30